



KUNST- UND MUSIKREISEN  
GALERIE - KULINARIUM

Himmelstr. 3, 1190 Wien | T 01 / 440 69 00 | office@bel-art.at

# Neapel mit Pompeij und Falstaff am Teatro San Carlo

23. - 27. Februar 2026

## Die Ausgrabungen von Pompeij und der Villa Oplontis

sind der archäologische Höhepunkt dieser Reise. Zur Einstimmung dient ein Besuch des Archäologischen Nationalmuseums. Nicht weniger bedeutend ist die Pinakothek von Capodimonte.

Wir möchten Sie in diesen Tagen zu bekannten und weniger bekannten Höhepunkten in der Stadt führen: von der Altstadt in den quirligen Stadtteil Sanità oder auf den Vomero mit dem Kloster San Martino.

Unser Hotel im stimmungsvollsten und elegantesten Stadtteil von Neapel lässt Sie die Stadt hautnah und authentisch erleben!

*Reiseleitung:* Wolfgang Friedl

## REISEVERLAUF

### Montag, 23. Februar

#### QUIRLIGES NEAPEL

Fluggäste: Mit dem Linienflug von Austrian gegen Mittag nach Neapel. Kurzer Transfer in unser Hotel im Herzen der Stadt. Am Nachmittag erster Spaziergang durch die schöne Via Chiaia zum Palazzo Reale und zur Piazza Plebiscito mit wunderbarem Blick auf den Vesuv. Weiter zum Teatro San Carlo und durch die Galleria Umberto I. Von hier vorbei am Castel Nuovo aus der Zeit des Hauses Anjou und mit dem später eingefügten Triumphtor des Alfons I. von Aragon. Gelegenheit zu einer Kaffeepause oder einen Aperitif.

Abends kleiner Spaziergang zum Meer mit Blick auf Capri und die Sorrentinische Halbinsel sowie zum Castel dell'Ovo im Fischerviertel, dem Borgo Marinai. Gemeinsames Abendessen in einem typischen Restaurant mit lokalen Spezialitäten.

### Dienstag, 24. Februar

#### MARKTVIERTEL MONTESANTO, VOMERO UND OPERNAUFLÜHRUNG

Am Morgen Blick in eine der neu eröffneten und künstlerisch gestalteten U-Bahn-Stationen, die zu einer neuen Attraktion der Stadt wurden.

Spaziergang durch die Quartiere Spagnoli in das quirlige Marktviertel Montesanto. Die Auswahl an Obst, Gemüse und Fisch ist beeindruckend. Weiter mit der Standseilbahn auf den Vomero und zum Kloster San Martino mit atemberaubendem Blick über die Stadt und zum Vesuv. Das Kloster war einst eine riesige Karthause, die Größe des Kreuzgangs und die Dekorationen der Räume sind beeindruckend.

Gemeinsames Mittagessen inmitten der Einheimischen mit lokalen Spezialitäten.

Am Nachmittag mit einer anderen Standseilbahn wieder in den unteren Stadtteil zur Piazza Amedeo und direkt zu unserem Hotel.

Zeit zum Ausspannen.

Abends Aufführung (siehe "Opernaufführung") am Teatro di San Carlo.

### Mittwoch, 25. Februar

#### STIMMUNGSVOLLE ALTSTADT UND NATIONALMUSEUM

Am Morgen Transfer mit Taxis (eine Taxifahrt in Neapel wird ein unvergessliches Erlebnis bleiben!) vom Hotel zum Dom und Besuch der Kapelle des Heiligen Janarius, des Schutzpatrons von Neapel. Besuch des Domschatzes: einen derartigen Reichtum an Kunstschatzen (mit Edelsteinen und Gold bestückten Bischofsmützen u. v. m.) werden Sie kaum anderswo wieder antreffen.

Weiter durch die stimmungsvollen und malerischen Gassen der Altstadt mit unzähligen Kirchen verschiedenster Epochen (San Lorenzo, San Gregorio) und durch die Krippenstraße weiter zur Jesuitenkirche Gesù Nuovo mit seiner Diamantquaderfassade. In der Nähe liegt das Musikkonservatorium San Pietro a Maiella, in dem seinerzeit auch Riccardo Muti studierte.

Am Nachmittag Besuch des Archäologischen Nationalmuseums mit den bedeutendsten Fundgegenständen aus den Ausgrabungen von Pompeij und Herculaneum. Von den abgenommenen Fresken zu den Mosaiken mit der berühmten

"Alexanderschlacht", den Alltagsgegenständen und zur Farnesischen Sammlung mit dem "Herkules Farnese" und dem "Farnesischen Stier".

Abends Gelegenheit zu einem schönen Tagesausklang an der lebhaften und schön beleuchteten Piazza Plebiscito oder in einer Weinbar nahe des Hotels.

### **Donnerstag, 26. Februar**

#### **POMPEIJ UND VILLA OPLONTIS**

Am Morgen Fahrt mit der Circumvesuviana Schmalspurbahn direkt zu den Ausgrabungen nach Pompeij. Ausführliche Besichtigung der 79 n. Chr. vom Aschenregen des Vesuv verschütteten Stadt, einer der bedeutendsten antiken Ausgrabungen. Rundgang zu den interessantesten Punkten der Stadt: Basilica, Forum, Haus des Fauns, Haus der Venus in der Muschel (mit eindrucksvollen Wandmalereien) und den Thermen des Forums. Nach einer Mittagspause vom Theater über die Via del Abbondanza mit zahlreichen antiken Handwerksläden zum Amphitheater. Über die Porta Ercolana und eine Gräberstraße erreichen wir zum Abschluss die Mysterienvilla mit einem berühmten Freskenzyklus zum Dyonisus-Kult.

Mit unserem Bus kurze Fahrt zur römischen Villa Oplontis der Poppeia Sabina, Gattin des Kaisers Nero. Die großflächigen Freskendekorationen zählen zu den besterhaltenen Werken der römischen Antike.

Rückfahrt nach Neapel und Zeit für einen Einkaufsbummel in den schönen Gassen in der Nähe unseres Hotels.

Gemeinsames Abendessen in einem schönen Restaurant.

### **Freitag, 27. Februar**

#### **STADTTEIL SANITÀ UND MUSEO DI CAPODIMONTE**

Am Vormittag Fahrt in den - bis vor gar nicht zu langer Zeit - verruchten Stadtteil Sanità, der sich in den vergangenen Jahren enorm positiv entwickelt hat und ein authentischer Teil von Neapel ist. Der Palazzo dello Spagnuolo mit seinem Stiegenaufgang ist ein wunderbares Beispiel barocker Architektur inmitten der quirligen Geschäfte und Marktstände. Weiter zur ehemaligen Sommerresidenz und Parkanlage der Bourbonen nach Capodimonte. Die bedeutende Pinakothek gleichen Namens birgt Werke von Raffael zu Parmiggianino, Tizian und Caravaggio.

Transfer zum Flughafen von Neapel.

Fluggäste: Rückflug um 14.50 Uhr nach Wien oder Ihrem Abflugort.

## **OPERAUFFÜHRUNG**

### **24. Februar (Beginn 20 Uhr)**

**Teatro San Carlo, Neapel**

**FALSTAFF (G. Verdi)**

**Dirigent:** Marco Armiliato

**Besetzung:** Luca Salsi (Falstaff), Ernesto Petti (Ford), Maria Agresta (Alice Ford), Anita Rachvelishvili (Mrs. Quickly), Caterina Piva (Meg Page), Francesco Demuro (Fenton), Gregory Bonfatti (Dott. Caius), Enrico Casari (Bandolfo), Piotr Micinski (Pistola)

**Regie:** Laurent Pelly

## **UNSER HOTEL**

### **NEAPEL: \*\*\*\* PALAZZO ALABARDIERI**

Das Hotel liegt im schönsten und stimmungsvollsten Stadtteil Neapels, am Beginn der Via Chiaia und wenige Gehminuten von Piazza Plebiscito entfernt. Trotz der quirligen und pulisernden Umgebung mit exquisiten kleinen Boutiquen in den kleinen Gassen, Weinbars und Restaurants ist das Hotel durch die Lage um einen schönen Innenhof dennoch vollkommen ruhig. Ein idealer Ausgangspunkt für Spaziergänge durch die Stadt. Alle Zimmer sind sehr komfortabel, geräumig und mit vielen (elektronischen) Annehmlichkeiten ausgestattet. Auch die Einzelzimmer sind von gleich hohem Standard und sehr geräumig.

Zum Frühstück steht ein Buffet bereit.

Fotos unter: <https://www.palazzoalabardieri.com>

## **REISEINFORMATIONEN**

### **IM REISEPREIS ENTHALTEN**

- Linienflug mit Austrian von Wien nach Neapel und zurück, Flughafengebühren und Steuern

- Transfers und Ausflüge laut Programm in bequemem Reisebus oder Minivan
- 4 Übernachtungen im 4\*-Hotel Palazzo Alabardieri
- Doppelzimmer mit Bad / Dusche und WC
- 3 Mittag- oder Abendessen (inkl. Getränke) in schönen Restaurants; Frühstücksbuffet
- Karte der gehobenen Kategorie zu genannter Aufführung (siehe "Opernaufführung") am Teatro di San Carlo
- qualifizierte Reiseleitung und Führungen
- Eintrittsgelder

## **REISEPREIS**

**Flugreise .....** € 1.820,-

Preis gilt ab Wien

**ohne Anreise .....** € 1.620,-

Leistungen wie oben, jedoch ohne Flug und Transfers

**Zuschlag Doppelzimmer zur Alleinbenutzung .....** € 240,-

## **Stornoschutz und Reiseversicherung**

- "Komplett-Schutz" der Europäischen Reiseversicherung
  - bei Reisepreis bis € 1.800,- pro Person .....
  - bei Reisepreis bis € 2.000,- pro Person .....
- "Jahres-Komplett-Schutz" Einzelperson
  - bei Stornodeckung bis € 3.500,- pro Reise .....
  - bei Stornodeckung bis € 3.500,- pro Reise .....
- "Jahres-Komplett-Schutz" Familie / Lebenspartner bei
  - Stornodeckung bis € 3.500,- pro Reise .....
  - Stornodeckung bis € 5.000,- pro Reise .....

## **TEILNEHMERZAHL**

max. 12 Personen

## **TREISELEITUNG**

**Wolfgang Friedl** (Kunstgeschichte, Geschichte)